

Unterricht vnnnd Regel

gul/wie man grosse Stuck/ Streichbüchsen vnd Böler/es sei auff Wählen oder im Feld/ gegen den Feind zugebrauchen/ ördenlich laden/ richten vnd gewiß darauß schiessen vnd werfffen möge vnd solle.

Nachdem in allen Künsten/der Methodus vnd Kurze vnterricht/wie dieselbigen ördenlichen anzugreifen/vnd eins dem andern in seiner Ordnung folgen solle/damit es zu erwünschtem Ende/habenden vornehmens/gelangen möge/ganz hoch nöthwendig/ als hab auch ich diß im kürzten/ der natürlichen Ordnung billig folgen. Vnd weil das Laden in dieser arbeit/ auß sonderlichen vrsachen/das erst seyn muß/ von demselben Ort meinen anfang anzuhoben vnd zunehmen.

Zum ersten/so du guten brennenden Zeug zu machen willst/so ist dir von nöthen/das Pulffer/Schwefel vnnnd Salpeter/wol zuerkennen zu lernen/wie du daß in einem vorlangst außgegangnen Buch bericht findest/wie der Gezeug zuerkennen/ ob er zustarck oder zuschwach/ ob er zu langsam oder zubehend bren/ob der Gezeug mit öl angefeucht/ vnnnd gemacht werden sol. Es ist dir auch zuwissen vnd warzunehmen von nöten/das alle Gezeug/so nit mit Leinöl angefeucht vnd bereidt werden/ in die lenge nit bleiben oder ligen können/vnnnd ob sie schon mit öl angemacht oder gesetzt werden/so thun sie doch in die lenge nicht gut/ sondern sie zerspringen nach dem anzünden/ Ist derhalben grosse gefahr bey alten Kuglen zubeforgen.

Die Gezeug/so mit Brandwein/Essig/Harm/vnd andern scharpffen dingen angemacht werden/die thun kein gut/ man fülle sie/ oder mach darauß was man wölle/man gebrauchts daß von stundan nach dem binden vnd dempffen/dañ sie verdorren vnnnd trückeren gleich wider eyn/ sie zersprengen auch die Büchssen vnd Böler/darauß sie geschossen oder geworffen werden.

Derwegen ist von nöthen/das die Gezeug/so in Seck vnd Kuglen gehören(vnd sonderlich so man die eine zeitlang vngebraucht ligen zu lassen vorhabens)